

Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss	26.10.2021
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	540/2021-9
Stand	20.10.2021

Betreff Arbeitsplanung Tiefbau 2021-2022 - Aktualisierung

Beschlussentwurf

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt

Das als Anlage beigefügte Arbeitsprogramm des Tiefbauamtes wird in aktualisierter Form dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben. Darin wurden zwischenzeitlich beendete Aufgaben/Projekte entsprechend markiert, jedoch nachrichtlich mit der ursprünglichen Nummerierung in der Auflistung lt. Vorlage 339/2021-9 beibehalten. Neue hinzugetretenen Aufgaben/Projekte (z.B. Maßnahmen infolge Unwetterereignisses vom 15. Juli 2021, Aufgaben zur gesetzlichen Verkehrssicherungspflicht und der Gefahrenabwehr) wurden mit fortlaufender Nummerierung Nr. 72 ff. ergänzt und der jeweiligen Arbeitspriorität zugeordnet. Auf die Ausführungen der Vorlage 339/2021-9 wird Bezug genommen.

Für die Aufgabenerledigung im Bereich Tiefbau stehen derzeit 7 Vollzeitstellen zur Verfügung (2 Techniker-/Meisterstellen, 1 Verwaltungsstelle und 4 Ingenieurstellen, wobei die Verwaltungsstelle aufgrund einer Langzeiterkrankung, die voraussichtlich noch bis Frühjahr 2022 anhalten wird, seit April 2021 nicht besetzt ist. Die in der Vorlage 339/2021-9 dargestellte, eingeschränkte Leistungsfähigkeit der Abteilung Tiefbau hat sich aufgrund der ab Anfang Juni 2021 vakanten Ingenieurstelle wie dargestellt verschärft, wird sich jedoch ab Oktober 2021 wieder verbessern, da zwischenzeitlich Ersatz für die vakante Ingenieurstelle geschaffen werden konnte. Die Aufgaben und Projekte der vakanten Stelle werden nach einer angemessenen Einarbeitungszeit von dem neu eingestellten Sachbearbeiter übernommen. Auch durch die seit Juli 2021 beendete fast 17 Monate anhaltende Langzeiterkrankung bei einer Ingenieurstelle (Abteilungsleitung) verbessert sich die bisherige Einschränkung der Leistungskapazität der Tiefbauabteilung.

Die aktualisierte Arbeitsplanung Tiefbau 2021 bis 2022 (s. Anlage) berücksichtigt die aktuelle Personalsituation ab Oktober 2021 mit 6 Arbeitsplätzen (inklusive Abteilungsleiterstelle).

Im Wesentlichen kann mit dieser Personalstärke nach wie vor nur eine gestaffelte Bearbeitung der bereits heute laufenden und federführend zu bearbeitenden Projekte/Aufgaben (rot hinterlegt = Priorität 1) fortgeführt werden. Zusätzliche Aufgaben/Projekte sind auch derzeitig nur bedingt (gelb hinterlegte Projekte = Priorität 2) oder nicht (grün hinterlegte Projekte = Priorität 3) leistbar.

Dies impliziert nicht, dass die anderen in der Liste aufgeführten Projekte nicht dringlich oder unbedeutender wären. Die Verwaltung erachtet die vorgenommene Priorisierung der Aufgaben/Projekte insofern als sinnvoll, da nach dieser Planung zumindest die bereits laufenden Projekte fortgeführt werden können, sofern keine weiteren Personalausfälle, die

bedingt durch Urlaub, Abgeltung von Resturlaubsansprüchen sowie Krankheit immer wieder auftreten.

In der Arbeitsplanung (Anlage) wird ein Ausblick gegeben, welche Projekte vordringlich zu bearbeiten sind, sobald wieder alle Stellen besetzt sind und welche Maßnahmen betreut werden können, sobald die im Stellenplan 2021 zusätzlich eingerichteten 3 Stellen besetzt sind.

Die durchgeführten Stellenausschreibungen für eine Techniker-/Meisterstelle sowie für eine Ingenieurstelle blieben bislang leider fruchtlos. Diese Entwicklung ist umso bedenklicher, da ab April 2022 zusätzlich eine der beiden derzeit noch besetzten Techniker-/Meisterstellen vakant sein wird. Über den Zeitpunkt, bis wann und ob alle 10 Stellen mit qualifizierten Kräften besetzt werden können, kann derzeit keine verlässliche Aussage getroffen werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen wurden bereits im Zusammenhang mit den laufenden Haushaltsplanberatungen mitgeteilt.

Anlagen zum Sachverhalt

Arbeitsprogramm Tiefbau 2021-2022 vom 17.10.2021